

# Jahresbericht

Schuljahr 2021/2022

der Landesarbeitsgemeinschaft für  
Zahngesundheit Baden-Württemberg e.V.

Regionale Arbeitsgemeinschaft Zahngesundheit  
Landkreis Ludwigsburg



# **Jahresbericht zur Arbeit der LAGZ, Regionale Arbeitsgemeinschaft Zahngesundheit Landkreis Ludwigsburg im Schuljahr 2020/2021**

## **Jahresrückblick**

Bedingt durch die Corona-Pandemie konnten im Schuljahr 2021/2022 leider nur wenige große Veranstaltungen durchgeführt werden.

Große Messen, wie z.B. die KIZ&Co im Forum in Ludwigsburg oder die Messe „eingetütet“ der LKZ wurden von den Veranstaltern zum Teil recht kurzfristig abgesagt und nicht durchgeführt.

Das Kastanienbeutelfest im Oktober 2021, das Kinderfest im Juli 2022 wie auch das Märchenfest im Blühenden Barock in Ludwigsburg konnten mit einer großen Kinderzahl durchgeführt werden.

Den Stand beim Kastanienbeutelfest in Ludwigsburg hatten wir im Rahmen des Tages der Zahngesundheit.

Zur Weltstillwoche konnte eine geplante Aktion am 5. Oktober 2021 stattfinden. Bei der Auftaktveranstaltung in Ludwigsburg waren zwei Prophylaxehelferinnen mit einem Infostand „Rund um die Zahnpflege“ zur Beratung junger Mütter vertreten.

In diesem Schuljahr konnten wir immerhin wieder vier Eltern-Kind-Reisen in Kindertageseinrichtungen durchführen. Die Kitas waren teilweise mit Terminen noch sehr zurückhaltend.

Bei sechs Geburtsvorbereitungskursen und Krabbelgruppen konnten Prophylaxeimpulse zur Zahngesundheit gegeben werden.

Bei drei Terminen konnten insgesamt 60 Tagesmütter als Multiplikatorinnen zum Thema Zahngesundheit und Zahnpflege geschult werden.

Die Jugendzahnärztinnen des Gesundheitsamtes konnten im Schuljahr 2021/22 trotz der Corona-Pandemie wieder mehr Schulkinder zahnmedizinisch untersuchen. Sie untersuchten 3.995 Schülerinnen und Schüler (SuS) der ersten und zweiten Klassen sowie 70 SuS der 3. und 4. Klassen an insgesamt 66 von 92 Grundschulen im Landkreis zahnärztlich. Von insgesamt 438 Kitas im Landkreis wurden 32 Kitas mit 1.496 Kindern durch die Jugendzahnärztinnen untersucht.

Die Förder- und Sonderschulen konnten in diesem Schuljahr fast vollständig zahnärztlich untersucht werden. Es wurden 16 von 17 SBBZ's mit insgesamt 1522 SuS zahnärztlich untersucht. 1279 SuS wurden durch die Jugendzahnärztinnen und 72 SuS durch einen Patenzahnarzt untersucht. Eine Fluoridierung konnte bei 690 Kindern durchgeführt werden. Die zweite Fluoridierung konnte bei 628 SuS durchgeführt werden.

An einer Schule wurde in zwei Klassen mit insgesamt 12 SuS einmal pro Woche elmex gelée eingebürstet.

In diesem Schuljahr konnten wieder mehr Patenzahnärzte in den Kitas die Untersuchungen durchführen. Jedoch begannen die meisten Reihenuntersuchungen erst im Frühjahr. Es konnten 4.676 Kinder in 115 Kitas durch die Patenzahnärzte untersucht werden.

129 Schulkinder aus 7 untersuchten Klassen wurden durch Patenzahnärzte in diesem Schuljahr untersucht.

Im Schuljahr 2021/2022 waren „fast-reguläre“ Prophylaxeeinheit in den Grundschulen und Kindertagesstätten ab dem Frühjahr 2022 wieder möglich. Begonnen hatten die Prophylaxehelferinnen mit Fensterbesuchen im Herbst und Winter 2021 insbesondere in den Kitas. So konnte der Kontakt aufrechterhalten werden und die Kinder an die Wichtigkeit des Zähneputzens erinnert werden. Ab dem Frühjahr 2022 waren wieder Prophylaxeeinheiten in festen Gruppen in den Kitas sowie in den Schulklassen möglich. Allerdings wurden coronabedingt keine Zähne geputzt.

Das AG-Team bestand im Schuljahr 2021/2022 aus sieben Prophylaxefachfrauen, zwei zahnmedizinischen Assistentinnen, drei Zahnärztinnen und einer Ärztin als Geschäftsstellenleiterin. An den gruppenprophylaktischen Maßnahmen in Kindergärten beteiligten sich außerdem noch 38 Patenzahnärzte mit ihren Praxisteams. Über 30 Patenzahnärzte führten keine gruppenprophylaktischen Maßnahmen durch.

Leider haben Ende diesen Schuljahres 6 Patenzahnärzte aus unterschiedlichen Gründen die Zusammenarbeit mit uns gekündigt.

## **Kindergärten**

### Betreuung und zahnärztliche Untersuchungen

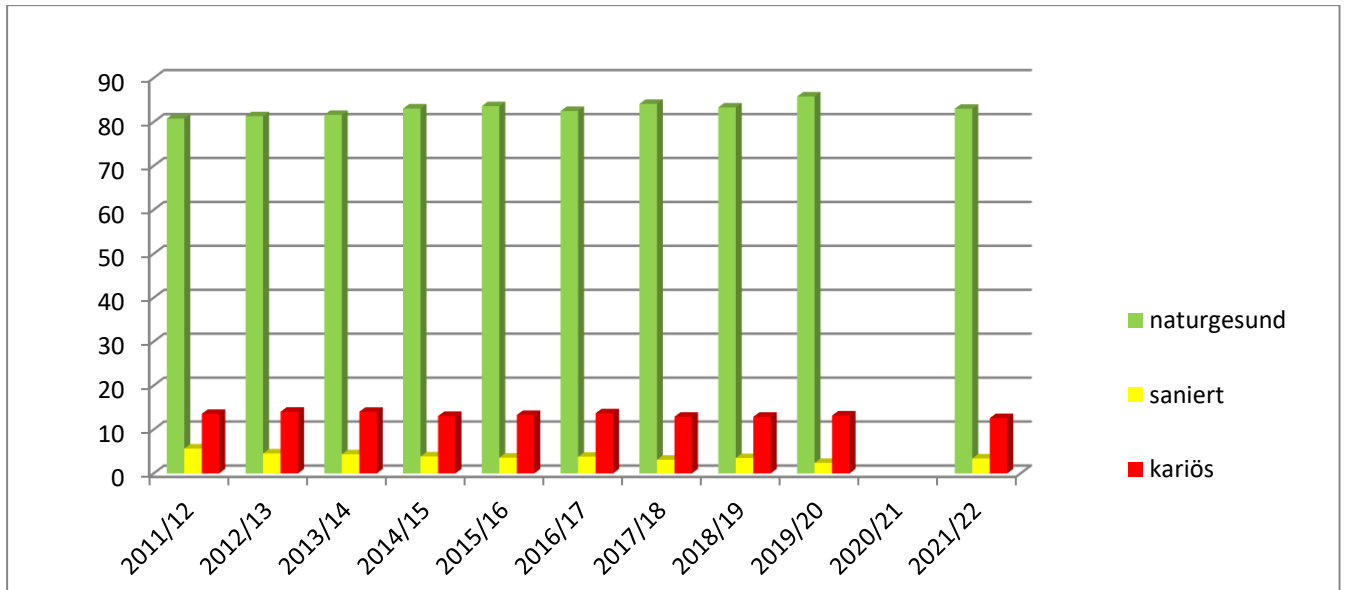
Von den Prophylaxefachfrauen (PH) konnten in diesem Schuljahr wieder 275 Kindergärten und 2 reine Kinderkrippen (KG) von 438 (63%) im Kreis befindlichen Einrichtungen mit einem Impuls betreut werden. Erreicht wurden somit lediglich 11.096 Kinder.

Eine zahnärztliche Untersuchung wurde letztes Schuljahr in 147 von 438 (33%) Kindergärten und Krippen durchgeführt. Insgesamt wurden 6.000 Kinder über 3 Jahren und 405 Kinder unter 3 Jahren untersucht. Dabei wurden 32 Kindertagesstätten von den JZÄ untersucht, die weiteren 115 Einrichtungen von den Vertragszahnärzten.

Eltern-Kind-Reisen wurden in fünf Einrichtungen durchgeführt. Weiterhin konnten sechs Krabbelgruppen von den PH's in diesem Schuljahr besucht werden.

Bei der Untersuchung der Kita-Kinder ergaben sich 83 % naturgesunde, 3,4 % sanierte und 12,6 % kariöse Milchgebisse. Im Verlauf der Untersuchungsergebnisse der letzten

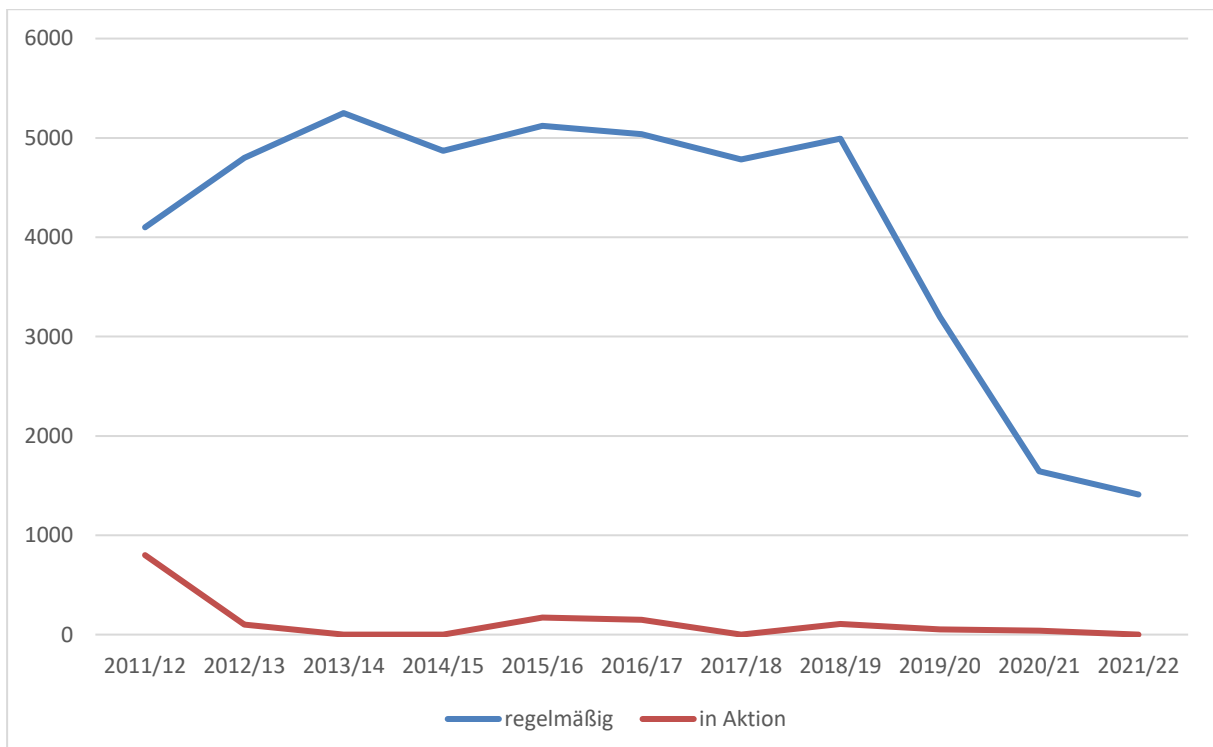
Jahre lässt sich weiterhin ein konstant hohes Niveau naturgesunden Milchgebisse feststellen.



### Zähne putzen in Kindergärten

Laut unserer Information putzten in diesem Schuljahr in 35 Kindergärten 1.410 Kinder regelmäßig ihre Zähne. Es kam leider zu einem weiteren Rückgang der Zähne putzenden Kitas. Aktionsweises Zähneputzen fand im letzten Kindergartenjahr in keiner Einrichtung im Landkreis statt.

### Zähneputzen im Kindergarten



Der Anteil der regelmäßig putzenden Kinder ist gegenüber dem Vorjahr weiterhin stark rückläufig.

Dies hängt vermutlich noch mit der Corona-Pandemie zusammen. Viele Erzieher\*innen sind bezüglich der Infektionsübertragung und Hygieneanforderungen beim Zähneputzen weiterhin sehr verängstigt. Unsere Prophylaxehelferinnen sind bemüht, die Kitas wieder an das regelmäßige Zähneputzen der Kinder heranzuführen. Jedoch wird uns immer wieder vom großen Personalmangel berichtet, weshalb Zusatzaufgaben nicht geleistet werden können.

## **Schulen**

### Grundschulen

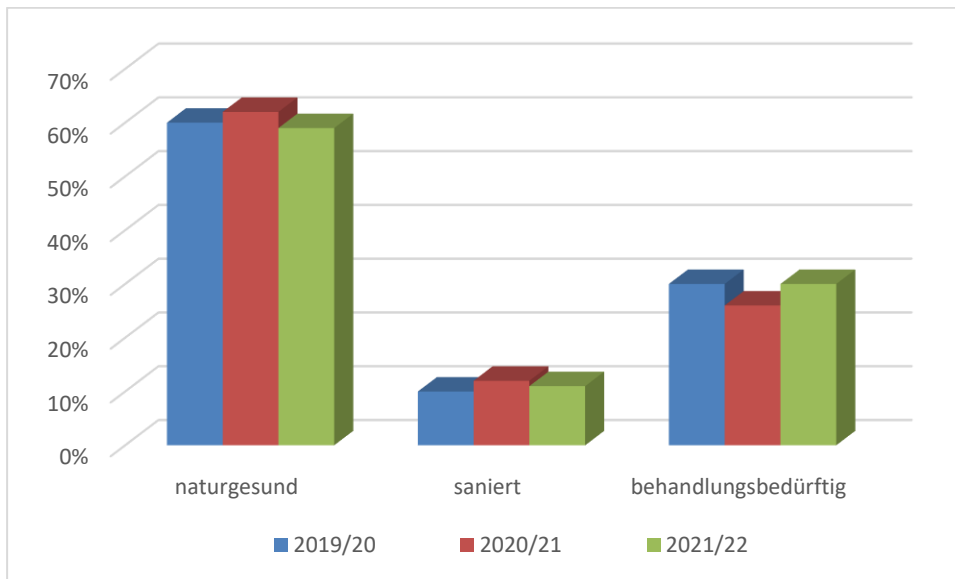
Im zurückliegenden Schuljahr 2021/22 konnte wieder Prophylaxeunterricht in den Grundschulen durchgeführt werden. 8.550 SuS in 419 Klassen erhielten an 57 Grundschulen einen Prophylaxeimpuls.

Zahnärztlich untersucht wurden die Erst- oder Zweitklässler, in einer Schule auch wenige Dritt- und Viertklässler an 67 von 94 Grundschulen sowie 14 Vorbereitungs- und Grundschulförderklassen im Landkreis. Das sind 4.094 von ca. 20.000 Grundschulern incl. VKL-Schüler (ca. 20%) im Kreis. 3.965 Schülerinnen und Schüler (SuS) wurden durch unsere Jugendzahnärztinnen untersucht. 129 SuS wurden an einer Grundschule durch einen Patenzahnarzt untersucht.

Bei den Untersuchungen der Erstklässler wurden 59% naturgesunde, 11% sanierte und 30% behandlungsbedürftige Gebisse (Milch- und bleibendes Gebiss zusammengefasst) festgestellt.

Im Vergleich zu den Vorjahren ist die Zahngesundheit fast auf dem gleichen, verbesserungswürdigen Niveau geblieben.

## Mundgesundheit 1. Klasse, alle Zähne



### Weiterführende Schulen

Eine Betreuung weiterführender Schulen durch die PH's und die Jugendzahnärztinnen war auch in diesem Schuljahr nicht möglich.

Von den drei Vertragszahnärzten, die eine weiterführende Schule vor der Corona-Pandemie betreut hatten, konnte ebenfalls keine zahnärztliche Untersuchung durchgeführt werden.

### SBBZ – Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren

Von den 17 SBBZ wurden von den PH's Coronabedingt nur 12 von 17 Schulen betreut. Zahnärztliche Untersuchungen wurden in 16 der 17 Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren durchgeführt. Erreicht wurden damit 1.351 von 1.727 Schülerinnen und Schülern.

Wie auch im Schuljahr 2019/20 werten wir diesmal die 1. und 2. Klassen, ausgenommen SBBZs geistige Entwicklung, separat und zusätzlich getrennt von den höheren Klassen aus. Die Werte in Klammern sind aus dem Schuljahr 2019/20.

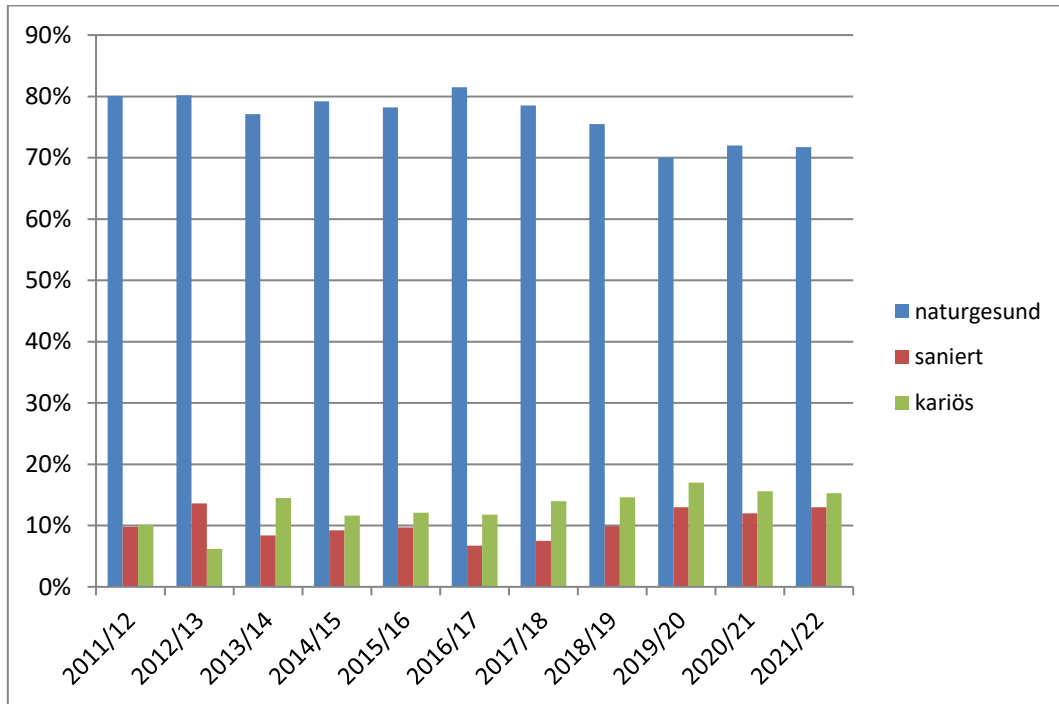
Bei diesen Werten ist im Vergleich zu den späteren Zahlen aller Altersgruppen zu beachten, dass sowohl Milchzähne wie auch bleibende Zähne als naturgesund, saniert bzw. kariös gewertet werden.

Es wurden 60 (48) Erstklässler untersucht, mit 38,3% (25%) naturgesunden, 15,0% (18,7%) sanierten und 46,7% (56,3%) kariösen Gebissen.

Von den Zweitklässlern wurden 88 (62) Schülerinnen und Schüler untersucht. Davon hatten 29,5% (16,1%) ein naturgesundes, 17,0% (14,5%) ein saniertes und 53,4% (69,3%) ein kariöses Gebiss.

Es zeigt sich eine leichte Verbesserung des Zahnstatus im Vergleich zum Schuljahr 2019/20. Jedoch besteht im Vergleich zu den Grundschulen auch weiterhin ein gravierender Unterschied bzgl. der Zahngesundheit.

### Mundgesundheit in den Förderschulen



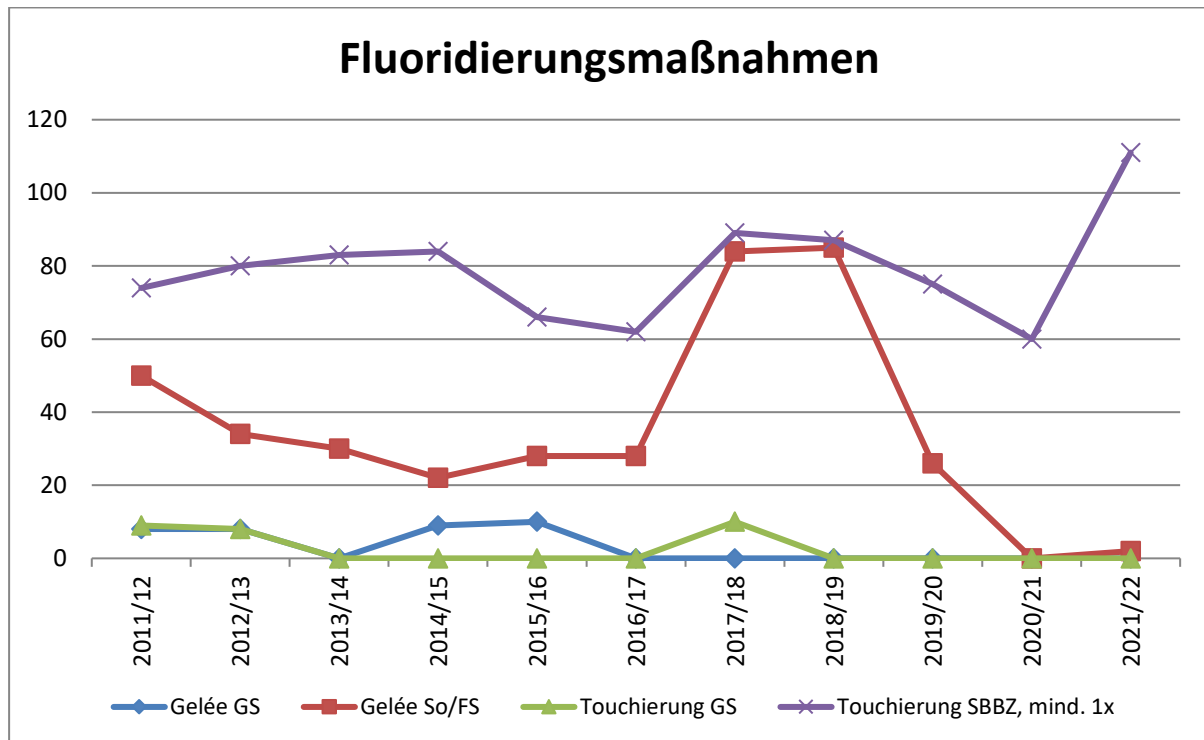
Die Zahlen der naturgesunden bleibenden Zähne bleiben etwa auf dem Vorjahresniveau.

Die Anzahl der naturgesunden Zähne liegt immer noch auf einem hohen Niveau. Innerhalb der letzten Jahre sahen wir einen leichten Aufwärtstrend bei den kariösen Zähnen. Durch die Fluoridierungsmaßnahmen und die verstärkte Präsenz, vor allem in den Förderschulen, scheint dieser Aufwärtstrend jedoch gestoppt zu sein. Die naturgesunden Zähne liegen immer noch bei über 70%.

### Fluoridierungen

Fluoridierungen wurden auch in diesem Schuljahr unter besonderen Hygienebedingungen in zwölf SBBZ's mit Schwerpunkt Lernen zwei Mal durchgeführt. Im Schuljahr 2021/22 haben 12 Schülerinnen und Schüler in 2 Sonderschulklassen regelmäßig mit einem Fluorid-Gelée von Beginn des Schuljahrs an die Zähne geputzt. Eine Fluoridtouchierung der Zähne haben insgesamt 690 Schülerinnen und Schüler aus SBBZs erhalten. Eine zweite Fluoridtouchierung der Zähne erhielten 628 SuS in den 12 SBBZ's.

In den Grundschulen im Kreis wurden leider auch weiterhin in keiner Klasse die Zähne mit Fluorid-Gelée geputzt. Auch eine Fluoridtouchierung wurde in keiner Grundschulklasse durchgeführt.



Anzahl der Klassen, die eine Fluoridierungsmaßnahme erhielten.

## Informationsveranstaltungen / Sonstiges

Für Tagesmütter gab es über das Landratsamt in diesem Schuljahr drei Multiplikatorenschulungen.

Im Rahmen der Weltstillwoche wurde eine Veranstaltung von der Stadt Ludwigsburg organisiert. Wir waren mit einem Stand mit Informationen zur Zahngesundheit vertreten.

Weiterhin gab es für Eltern von Kleinkindern sechs Informationsveranstaltungen, die über den Kinderschutzbund, über Hebammen oder über Krabbelgruppen organisiert wurden.

Es konnten auch wieder, an einem Abend in der Elternschule im Krankenhaus von Bietigheim, junge Eltern über die Vermeidung von Karies bei Babys und Kleinkindern informiert werden.

Unsere vielgeliebte „Reise mit der Zahnputzfee“, die in Kindergärten stattfindet, konnte in diesem Schuljahr immerhin wieder in fünf Einrichtungen durchgeführt werden.

Während des Winters bestand noch ein Betretungsverbot für Eltern in den Kitas.

Unsere Angebote in Büchereien, bei Schulanmeldungen oder sonstigen Messen konnten wegen der Corona-Pandemie leider noch nicht wieder stattfinden.



## **Öffentlichkeitsarbeit**

Die AG beteiligte sich im Schuljahr 2021/2022 an der bereits oben erwähnten Aktion der Stadt Ludwigsburg zur Weltstillwoche im Oktober 2021.

Weiterhin waren wir mit Ständen und Aktionen bei dem Kastanienbeutelfest und dem Kinderfest der Stadt Ludwigsburg, dem Märchenfest im Blühenden Barock und dem Schulfest der Schule im Buch in Bietigheim-Bissingen vertreten.

## **Personal / Fortbildungen**

Es fanden einige Fortbildungen der LAGZ statt. Auch die Fortbildung im Kloster Schöntal im Juli 2022 konnte wieder in Präsenz stattfinden.

Zum Januar 2022 konnten wir eine neue Prophylaxehelferin, Frau Horning, als Nachfolgerin von Frau Wyrich gewinnen. Trotz der Schwierigkeiten in der Coronapandemie konnte Frau Horning gut eingearbeitet werden und sich schnell ins Team einfinden.

Dr. Ulrike Rangwich-Fellendorf,  
Regionalgeschäftsführung

September 2022